

Protokoll zur Generalversammlung

Hotel Zamangspitze, St. Gallenkirch
Mittwoch, 31. Mai 2017
20:00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung durch Obmann Oswald Ganahl
2. Berichte aus den Arbeitsgruppen des Vereins
 - Kultur & Kulinarium
 - Bäuerinnenbuffet
 - Genusskiste
 - Alpen
 - Marketing
 - Montafoner Steinschaf
3. Kassabericht
4. Bericht zur Rechnungsprüfung
5. Entlastung des Kassiers
6. Entlastung des Vorstandes
7. Allgemeines

Anwesend – Oswald Ganahl, Heike Ladurner-Strolz, Manuel Bitschnau, LR Erich Schwärzler, Bernhard Ammann, Ulrike Mayer, Yvonne Tschugmell, Bertram Rhomberg, Walter Grass, Klaus Bruggmüller, Köberle Kurt, Köberle Regine, Josef Fleisch, Martin Mathies, Peter Kasper, Nadine Saler, Herta Thöny, Birgit Biermeier, Roswitha Thoma, Hirlanda Jochum, Corinna Ganahl, Christine Fitsch, Rebecca Fleisch, Jürgen Zudrell, Christoph Metzler, Christine Vergud

Entschuldigt – Bgm. Herbert Bitschnau, Bgm. Jürgen Kuster, Bgm. Raimund Schuler, Bgm. Lothar Ladner, Monika Bischof, Marco Heim, Kurt Stark, Gebhard Bechter, Werner Fritz, Irmgard Müller, Angelika Lechleitner, Herbert & Alexandra Battlogg, Gotthard Sandrell, Ursula Mangeng

1. Begrüßung durch Obmann Oswald Ganahl

Oswald beginnt die Generalversammlung um 20:00 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Die Generalversammlung wird immer in Mitgliedsbetrieben abgehalten. Ein Dank an dieser Stelle an Christoph Metzler vom Hotel Zamangspitze. Dankeschön auch an LR Erich Schwärzler für seine langjährige Unterstützung. Aufgrund div. Terminkollisionen haben sich leider etliche Bürgermeister und Mitglieder entschuldigen lassen.

Der Verein bewusstmontafon feiert heuer sein 20-jähriges Jubiläum. Aufgrund der Förderungen von Land, Illwerke und Stand Montafon kann die erfolgreiche Arbeit weitergeführt werden. Sie zeigen auch die Wertschätzung für die geleistete Arbeit, und dass der Weg der Richtige ist.

Die enge Zusammenarbeit mit den anderen Genussregionen Kl. Walsertal und Gr. Walsertal, sowie mit der Klostertaler Bauern Tafel sind enorm wichtig, um hier Synergien zu nutzen und Erfahrungen auszutauschen. Um auch im Tal die Vernetzungen zu intensivieren, wurde für die Landwirtschaftsgremien in den Gemeinden eine Informationsveranstaltung über bewusstmontafon abgehalten.

Bewusstmontafon möchte auch mehr mit den Ortsbäuerinnen zusammenarbeiten, um auch diese Partnerschaft zu verstärken. In den Arbeitsgruppen wurden zahlreiche Sitzungen abgehalten.

2. Berichte aus den Arbeitsgruppen

Kultur & Kulinarium -> Heike Ladurner-Strolz

Alle über AMA kontrollierten Betriebe haben bestanden und sind seit diesem Jahr AMA Vorarlberg zertifiziert. Ausnahmen sind nur Pensionen und Restaurants. Hier gibt es speziellen Verträge. Die Kontrollen sind wichtig, um den Stellenwert von bewusstmontafon zu stärken.

Es wurden wieder einheitliche Jausensäckchen, Buffetschilder und Servietten bestellt.

Beim 2. Montafoner Sura Kees Anschnittfest wurde das Showkochen von Thomas Hilbrand durch Lehrlinge und Praktikanten des Hotel Zimba unterstützt.

Der Panoramagasthof Kristberg und das Hotel Zimba wurden von der Genussregion mit der Krone der Gastlichkeit ausgezeichnet. Als Lieferanten wurden Klaus Bruggmüller und Oswald Ganahl in den Mittelpunkt gestellt.

Bei den Herbstgenusswochen vom 22.9.-10.10.2016 haben 10 Betriebe teilgenommen. In manchen Gebieten sind zu dieser Zeit die Betriebe jedoch schon geschlossen, daher die geringe Anzahl.

...wie geht's weiter

Die Zusammenarbeit mit der Genussregion wird neu definiert. Im Herbst ist das Montafoner Bergkulinarium im Rahmen von Septimo geplant. Der Genussabend für 20 Jahre bewusstmontafon ist gemeinsam mit den Vorarlberger Illwerken mit einem Lehrlingsabend in Planung.

Bäuerinnenbuffet -> Yvonne Tschugmell

Verköstigte Personen

- ca. 730 Personen

Facts:

- ca. 2700 Stück belegte Brötle
- Ca. 370 Eier verarbeitet
- 90 Stangen Brot
- 64 kg Aufstriche

Was hat sich getan...

- Tourismustag 2016
- Filmpremiere Hanibal Brooks
- Montafoner Sommer
- Preisverleihungen Stand Montafon
- Montafoner Museen - Gipfeltreffen
- Div. Veranstaltungen Vorarlberger Illwerke
- Zumtobel Lighting – lange Nacht der Forschung
- Praxiseröffnung Dr. Suess



Neuigkeiten?

- Es soll verstärkt in Werbung investiert werden
- Neue Folder werden aufgelegt
- Neue Fotos werden gemacht
- Die Authentizität muss ganz klar herauskommen



Genusskistle -> Werner Fritz

Da sich Werner Fritz entschuldigt hat, berichtet Oswald.

Es wurden 269 Kistle (davon 156 Tourismus Montafon) verkauft. Treue Kunden für unser Kistli sind Montafon Tourismus, Vorarlberger Illwerke, Stand Montafon, ORF, Gemeinden, viele Private ...

Aufgrund einer Weiterbildung kann Theresa Scheibenstock das Kistle nicht mehr weiter betreuen. Daher wurde im Käsehaus Montafon in Schruns die neue Verkaufsstelle eingerichtet. Aufgrund der Öffnungszeiten und der Infrastruktur ist dies sicherlich die beste Lösung. Danke an Theresa Scheibenstock für Ihren Einsatz und viel Erfolg im neuen Lebensabschnitt.

Es ist geplant eine Zertifizierung der bewusst**montafon** Produkte einzuführen. Auch sollen alle Produkte eine einheitliche Etikettierung erhalten, um die Qualitätsstandards zu sichern und den Wiedererkennungswert zu steigern.

Alpen und Sura Kees -> Josef Fleisch

Seit dem Vereinsjahr 2015 gibt es das Sura Kees Anschnittfest in St. Gallenkirch. Diese tolle Veranstaltung wird heuer zum 3. mal durchgeführt -> Termin 8. Juli 2017!

Auch der Buratag in Schruns mit der Sura Kees Prämierung ist ein richtiges Highlight geworden. Danke hier an alle Mitwirkenden.

Die Bewirtschaftung der Montafoner Kuhalpen wird zunehmend schwieriger. Durch die Hygienevorschriften und zahlreichen Kontrollen fallen für manche Alpen hohe Investitionen an. Da es auch Weidebesitzer gibt, die keine Landwirtschaft mehr betreiben, entstehen hier z. T. Konflikte und Unverständnis. Im letzten Jahr gab es im Montafon in 3 Betrieben TBC.

Der Ursprungsschutz für den Sura Kees liegt derzeit beim Patentamt. Auch der Montafoner Alp-Butter soll mit aufgenommen werden. Hier sind für 2017 bereits alle Bestände im Voraus verkauft. Es wurde ein neuer Sura Kees Folder aufgelegt.



Marketing -> Manuel Bitschnau

In diesem Bereich hat der Verein den meisten Aufholbedarf. Bewusstmontafon muss bekannter werden. Es wurde ein neues Marketingkonzept ausgearbeitet. Mit den Betrieben und Produkten muss ein Gesicht verbunden sein – wer steckt dahinter.

Es ist geplant, dass bewusstmontafon auf allen Märkten im Montafon mit einem eigenen, klar erkennbaren bewusstmontafon Stand vertreten ist.

Montafon Tourismus steht klar hinter bewusstmontafon, und bezieht nur noch Produkte von Mitgliedsbetrieben. Regionalität ist touristisch attraktiv und entspricht den 5 Kernwerten von Montafon Tourismus.

Der Verein versteht sich als öffentlich geschaffene Plattform, auf der jeder, der was bewegen will, willkommen ist. Das Ziel war und ist es, Betrieben oder Einzelpersonen zu ermöglichen, von ihren selbst erzeugten Produkten zu leben oder sich ein gutes Nebeneinkommen zu schaffen. Die Produkte müssen authentisch sein. Hier wäre es wünschenswert, wenn alle Produzenten im Tal auch bewusstmontafon Mitglieder sind.

Montafoner Steinschaf -> Peter Kasper

Das Montafon Steinschaf hat über die Grenzen hinweg einen enormen Bekanntheitsgrad erlangt.

Was ist im vergangenen Jahr geschehen?

- Höchststand der Montafoner Steinschafe im Montafon mit etwa 400 Stück
Das Montafoner Steinschaf ist derzeit die stärkste Schafrasse im Land.
- Es gibt 3 Widderherden im Montafon - 2 Bartholomäberg, 1 Vandans
- Teilnahme am Buratag in Schruns mit Sura Kees Prämierung
- Montafoner Steinschafe auf dem Schafberg
- Bauernadventmarkt Montafoner Steinschaf in Kooperation von bewusstmontafon
- Zahlreiche Berichte und Einschaltungen in renommierten Zeitschriften
- ORF 2 - HeuteLEBEN im Februar 2016
- Dornbirner Frühjahrsmesse 2016
- Teilnahme an zahlreichen Märkten in der Region
- Geführte Wanderungen über BergePlus
- Neue Produkte – Handschuhe und Socken, Teppiche werden bei der Beschützenden Werkstätte in Schruns hergestellt, diverse Edelfilzprodukte
- neue Vertriebspartner
- Filmdreh SWR „Entdeckungen in Vorarlberg“ – Sendetermin 3. Juni 2017 – 15:45 Uhr

Marketing und Grafik

- Entwicklung der neuen Werbestrategie
- Neugestaltung der Broschüren
- Montafonweites Flugblatt
- Website – Neuentwicklung

Was ist für die nächste Zeit geplant?

- Weiterer Ausbau des Tierbestandes
- Montafonweite Lösung für eine **gemeinsame** Steinschafalpe
- Gemeinsame Fleischvermarktung
- Forcierung einzelner Produkte und einheitliche Verkaufsschiene im gesamten Tal
- Gründung der Montafoner Steinschaf Marke
- ORF Filmdreh für UNIVERSUM mit Hermann Maier

Oswald bedankt sich bei allen Arbeitsgruppenmitgliedern für Ihre Arbeit.

Veranstaltungen übers Vereinsjahr

- Sura Kees Anschnittfest in St. Gallenkirch
- Buratag in Schruns
- Christkindlemarkt in Bludenz
- In Kooperation mit Montafoner Steinschaf – Buraadventmarkt in St. Gallenkirch
- Schulungen und Weiterbildung
 - Käseschulung für Tourismusbetriebe
 - Allergenschulung
 - Etikettierung und Produktbezeichnung
- Hygieneschulungen: Zertifikate müssen alle 2 Jahre neu eingereicht werden, Otmar Bereuter würde auch an Ausweichtermine Schulungen machen. Es wäre auch möglich diese Schulung ONLINE zu machen -> Infos unter www.hygiene-schulung.at

3. Kassabericht

Christine erläutert kurz den Kassabericht mit den wichtigsten Ein- und Ausgaben. Der Kassabericht liegt im Vereinsbüro auf und kann von jedem Mitglied jederzeit eingesehen werden.

4. Bericht zur Rechnungsprüfung

Walter Grass und Gotthard Sandrell haben die Belege mit der Buchhaltung, sowie die widmungsgemäße Verwendung der Mittel überprüft und für in Ordnung befunden.

5. Entlastung des Kassiers und des Vorstandes

Die Kassierin wird einstimmig entlastet.

6. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

7. Allgemeines

LR Erich Schwärzler überbringt Glückwünsche des LH Markus Wallner. Erich ist froh über die erfolgreiche Initiative im Montafon. Es ist bei den Menschen eine starke Sehnsucht nach Regionalität und Authentizität zu verspüren. „Wer steht dahinter, was steht dahinter!“ Auch geht diese Tendenz einher mit der neuen Marketinglinie des Montafon Tourismus. Man muss die fördern, die in einer Region etwas bewirken wollen.

Bezüglich der Frage von Josef Fleisch mit der Alpwirtschaft betont er, dass die Pflege der Alpen hohe Priorität hat. Offene Flächen müssen erhalten bleiben, die Pflege der Kulturlandschaft ist auch wichtig für den Tourismus.

Ein wichtiger Partner für die Landwirtschaft ist immer wieder Otmar Bereuter, der sich hier sehr engagiert. Bezüglich der Hygienevorschriften und Kontrollen sieht er die Probleme, möchte aber auch darauf hinweisen, dass diese zur Sicherung der hohen Qualität beitragen. Dies muss auch für Weidebesitzer ohne Landwirtschaft klar sein -> wer Besitzer ist hat auch Pflichten!

Die TBC Problematik kann nur in konstruktiver Zusammenarbeit aller Beteiligten eingeschränkt werden. Es gibt Gebiete, wo es bereits gut funktioniert, andere haben noch Aufholbedarf.

Erich berichtet auch über einen einstimmigen Landtagsbeschluss, dass in Zukunft in Gemeinschaftsküchen des Landes verstärkt regionale Produkte verwendet werden sollen. Hier könnten Kooperationen mit bewusstmontafon geschlossen werden. Im LKH Feldkirch sind bereits 82% der Produkte aus dem Ländle.

Bernhard Ammann schließt sich dem Vorredner an. Bezüglich Öffentlichkeitsarbeit und Werbung merkt er an, dass in der Ländle Zeitung Veranstaltungen beworben werden können. Die Zeitung erreicht eine große Leserschicht. Es ist ebenfalls möglich eine „Festbox“ zu bestellen. Der Inhalt der Festbox bietet zahlreiche Dinge, die bei der Durchführung eines Festes von großem Nutzen sind. Die Festbox im Wert von rund EUR 100,- wird den durchführenden Betrieben kostenlos zur Verfügung gestellt.

Infos unter <https://vbg.lko.at/die-festbox-ist-da+2500+2566279>

Am 1.10. findet die Neueröffnung der Schorenhalle mit einem Erntedankfest statt.

Oswald merkt an, dass bewusstmontafon nur der Förderung willen keine Leaderprojekte machen kann, sondern die vorhandenen Mittel investiert. Der zeitliche Aufwand und der schlussendliche Nutzen für den Verein stehen hier in keinem Verhältnis.

Er bedankt sich bei allen Teilnehmern speziell bei Erich Schwärzler, Ulrike Mayer, Bernhard Ammann, den Ortbauerinnen, den Sponsoren des Vereines Illwerke AG, Stand Montafon mit den Bürgermeisterinnen und dem Land Vorarlberg.

Ein großes Dankeschön gilt auch Martin Mathies, sowie dem gesamten Vorstand von bewusstmontafon.

Sitzungsende 21:34Uhr